

Berlin, 26.04.2022

„Haus des Holzes“ in Berlin eröffnet Räumlichkeiten



Zusammen sichtbar sein

Start eines neuen Zentrums für die vernetzte und verbandsübergreifende Zusammenarbeit: Im ‚Haus des Holzes‘ im politischen Zentrum Berlins haben sieben Verbände der Holzwirtschaft ein neues oder zusätzliches Zuhause gefunden. Als modernes und vielseitiges Konzept schafft die Arbeitsfläche Platz für Kooperationen und Wissenstransfer und trägt nach außen zu einer geschlossenen Wahrnehmung der gesamten Wertschöpfungskette bei. Vom Wald bis zum Holzprodukt entsteht eine Plattform für eine stärkere Vernetzung.

Die Idee eines gemeinsamen Verbändehauses der Holzwirtschaft besteht mittlerweile seit mehreren Jahrzehnten, nun ging es Schlag auf Schlag: Nach der Gründung der ‚Haus des Holzes – Gesellschaft zur Förderung der Holzwirtschaft mbH‘ im Jahr 2021 haben die beteiligten Verbände bereits Anfang dieses Jahres die gemeinsamen Räumlichkeiten bezogen und nun offiziell eröffnet. „Wissen bündeln - Synergien finden – Kooperationen fördern, das sind die Grundsätze, die wir nun im ‚Haus des Holzes‘ verwirklichen wollen. Die Prozesskette vom Wald und Rohstoff, über die Produktion bis hin zum Holzprodukt soll hier sichtbarer und erfahrbarer werden. Mit dem Ort ist ein Zentrum des vernetzten Arbeitens und ein optimaler Rahmen eines gemeinsamen Austausches entstanden, von dem die Verbände, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit letztendlich die gesamte Branche profitieren werden“, erklärt Geschäftsführer Lars Schmidt.

Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten

Eine Viertelstunde vom Bundestag entfernt und nur zehn Minuten vom Hauptbahnhof befindet sich das ‚Haus des Holzes‘ an seiner zentralen Adresse in der Chausseestraße 99 mitten im politischen Berlin und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Im ‚Haus des Holzes‘ können Arbeitsplätze, Besprechungs- und Konferenzräume gezielt angemietet werden. Die Räume erstrecken sich über zwei Etagen auf rund 400 m². Im Erdgeschoss findet sich mit dem ‚Woodlab I‘ ein Besprechungsraum für 18 Personen, im ersten Obergeschoss gibt es Arbeitsplätze für über 20 Personen an Schreibtischen und Fenstern sowie Privat-Space-Schreibtische. Dazu kommen mit dem ‚Woodlab II‘ und ‚III‘ Besprechungsräume für acht bzw. vier Personen. Dabei sind alle Bereiche mit moderner Technik für effizientes und unabhängiges Arbeiten ausgestattet.

Modernes Bürokonzept in Holz

Die Ausstattung lässt keinen Zweifel zu: Holz überzeugt in all seinen Facetten. „Wir haben für die Einrichtung und den Innenausbau auf die vielseitigen Materialien unserer Partner und Sponsoren zurückgegriffen. Aus dem Büro ist so auch eine Art Showroom geworden, in dem eine große Bandbreite an modernen und

innovativen Lösungen des modernen Bauens und Wohnens mit Holz sichtbar wird“, erklärt Geschäftsführer Jan Kurth. Dabei finden die Gäste im ‚Haus des Holzes‘ zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten vor: Egal ob On- oder Offline-Meetings, Gruppen- oder Stillarbeitsplätze, auf den Flächen finden sich Gelegenheiten für Begegnungen genauso wie Rückzugsorte. Auf diese Weise trägt das Konzept auch der aktuellen Entwicklung Rechnung. „Im ‚Haus des Holzes‘ vereinen sich unterschiedliche Ansprüche an flexibles Arbeiten. So lassen sich Homeoffice und die modulare Nutzung der Dienstleistungen durch Verbände und Unternehmen mit einer Postadresse, Besprechungsmöglichkeiten, mobilen oder Dauerarbeitsplätzen, die unter www.haus-des-holzes.berlin einfach und flexibel online buchbar sind, verbinden.“



Stark nach innen und außen

„Vernetztes Arbeiten beginnt hier – das ist das Motto, unter dem wir einen Ort geschaffen haben, an dem künftig die Koordination der Themen und Handlungsfelder auf kürzestem Wege schnell und direkt erfolgen kann“, so Schmidt. „Nach außen trägt das ‚Haus des Holzes‘ gleichzeitig zu einer stärkeren und geschlossenen Wahrnehmung der gesamten Wertschöpfungskette der Holzwirtschaft, insbesondere im politischen Raum Berlins, bei“, ergänzt Kurth abschließend.

Die Gesellschafter der ‚Haus des Holzes – Gesellschaft zur Förderung der Holzwirtschaft mbH‘:

Geschäftsführung: Lars Schmidt (DeSH) und Jan Kurth (VDM)

- Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH)
- Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V. (VDM)
- Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)
- Bundesverband Deutscher Fertigtbau e.V. (BDF)
- Deutscher Holzfertigtbau-Verband e.V. (DHV)
- Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR)
- Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige e.V. (HDH)

Weitere Informationen und Buchung auf www.haus-des-holzes.berlin

Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie
Julia Möbus
Chausseestraße 99
10115 Berlin
Telefon: +49 30 – 2061 3990 0
E-Mail: info@haus-des-holzes.de